

Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK  
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

**Title:**

Letter from

Gemeinschaftliches Hilfskomitee der zentralen jüdischen Organisationen ORT / OSE / EMIGDIREKT  
to

Simonsen, David

**Corporate sender:**

(Berlin, Germany)

(Berlin, Germany)

(Berlin, Germany)

**Recipient:** Simonsen, David

(Kopenhagen, Denmark)

**Resource type:** text

**Extent:** 2 pp.

**Languages:** de

1932-05-27

**Person:**

**Id:** dsa\_hicem\_0542.tif

**Related:**

געמיינוואַמער הילפסקאָמיטעט פון די צענטראַלע אָרגאַניזאַציעס "אָרט" / "אָזע" / "עמיגירעקט"  
ועד משותף של הסתדרות "אָרט" / "אָזע" / "עמיגירעקט"

Gemeinschaftliches Hilfskomitee                      United Committee                      Comité unifié de  
der zentralen jüdischer Organisationen                      of central Jewish Organisations                      secours des sociétés centrales Juives  
„ORT“ „OSE“ „EMIGDIREKT“

Telephon: Litzow 15-31, 15-32  
Telegramm-Adresse: Unicommittee

BERLIN W 57, den 27. Mai 1932  
Probentr. 4

NK/FL.

Herrn

Prof. Dr. D. S i m o n s e n

K o p e n h a g e n .

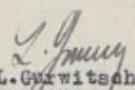
Sehr geehrter Herr Professor,

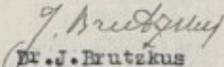
Aus der jüdischen Presse wird Ihnen wohl bekannt sein, dass die Lage der jüdischen Bevölkerung im Osten direkt einer Volkskatastrophe gleicht und dass die Juden in ihrem verzweifelten Kampf ums Dasein fast erschöpft sind. Die Lahmlegung des Kleinhandels und die Arbeitslosigkeit verheeren Tausende von Existenzen und durch den Hunger und dauernde Unterernährung bedrohen die Gesundheit. Am schlimmsten besteht es um die Kinder. In den Wintermonaten haben unsere Organisationen Abhilfe schaffen müssen und haben Kinderspeisungen hauptsächlich in Polen eingerichtet. Allein in Polen sind 35.000 Kinder in den Schulen gespeist worden. Gegenwärtig stehen wir vor einer sehr wichtigen Aufgabe den schwachen Kindern Erholung und Kräftigung gewähren zu können und werden zu diesem Zwecke, wie alljährlich Sommerkolonien in Betrieb setzen. Es tut not in diesem Jahre diese Sommeraktion in einem viel grösseren Umfang durchzuführen, da der Prozentsatz der schwachen Kinder bedeutend gestiegen ist. Leider werden wir uns begnügen müssen die ungefähr gleiche Zahl wie im vorigen Jahre zu betreuen, auch das wird uns nur möglich sein, wenn uns ausländische Hilfe entgegengebracht wird.

Gestützt auf das warme Interesse, das Sie unserem Hilfswerk stets entgegengebracht haben, wenden wir uns an Sie, sehr geehrter Herr Professor, mit dem höflichsten Ansuchen auch diesmal um Ihre geschätzte Unterstützung in folgender Angelegenheit zuteil werden lassen zu wollen. Wir haben an Frau Melchior, als Vorsitzende des Damenkomitees in Kopenhagen ein Schreiben gerichtet mit der Bitte um für die Sommerkolonien eine Subvention zu gewähren. Im Zusammenhang damit bitten wir Sie höflichst sich für uns einzusetzen zu wollen und Ihren autoritären Einfluss auszuwirken um das Damenkomitee zu bewegen um eine Subvention zu bewilligen.

Wir hoffen zuversichtlich, dass Sie, sehr geehrter Herr Professor, dieser Sache Ihre gütige Aufmerksamkeit widmen werden und empfehlen uns im Voraus verbindlichst dankend

in vorzüglicher Hochachtung

  
Dr. L. Gurwitsch  
Sekretär

  
Dr. J. Brutzkus  
Vize-Vorsitzender

P.S. Anbei eine Kopie des Schreibens an Frau Melchior.

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst [www.kb.dk](http://www.kb.dk)

For information on copyright and user rights, please consult [www.kb.dk](http://www.kb.dk)